

Freitag 19 Oktober 2007**13:30-14:00****Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland, BUWELA***Gerhard Holzinger, Heinrich Grünwald*

*Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches
Niederösterreich; 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 125*

Der Bereich Bucklige Welt - Wechselland umfasst verschiedene hydrologische Einheiten und stellt eine morphologisch und geologisch homogene Region dar. Im Projekt BUWELA werden als erster Schritt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Projektpartnern die naturwissenschaftlichen Grundlagen für das Gesamtgebiet von 1.300 km² erarbeitet. Die Untersuchungen in den Fachbereichen Hydrologie, Boden und Vegetation sowie Geologie sollen eine fundierte Datenbasis liefern, die es ermöglicht anschließend detaillierte Prozessanalysen durchzuführen. Aus räumlicher Verteilung, Art und Ausmaß der Wildbachprozesse können schlussendlich Schutzstrategien entwickelt werden, die zu Gefahrenzonenplänen und Regional- sowie Detailplanungen zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren führen. Durch die intensive Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Grundlagen und dynamischen Prozessen sollen Zusammenhänge naturräumlicher Prozesse und daraus folgend potentielle Gefahrenbereiche erkannt werden. Dies ermöglicht es Entscheidungsträgern, sich beim Einsatz von Mitteln für Schutzmaßnahmen auf die Gefahrenprozesse zu konzentrieren, anstatt die Symptome zu behandeln.

Freitag 19 Oktober 2007**14:00-14:30****Naturgefahrenmanagement BUWELA –
Grundlagenmodul „Klima und Hydrologie“***Robert Kirnbauer¹, Peter Chiffard¹, Thomas Haider², Georg Pistotnik²*

¹Technische Universität Wien, Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie, Karlsplatz 13/222-2 1040 Wien

²Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik; Abt. Synoptik, Hohe Warte 38 1190 Wien

Die TU Wien, Abteilung Ingenieurhydrologie, und die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Abt. Synoptik, bearbeiten den Grundlagenmodul Klima und Hydrologie im Projekt BUWELA. Durch eine regionale Untersuchung des Niederschlagsverhaltens im Projektsgebiet wird die Basis für die später durchzuführenden Niederschlag-Abfluss-Simulationen geschaffen. Hierbei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Gibt es typische Wetterlagen, bei denen in der Region Gewitter mit Starkregen auftreten? Gibt es typische Zugbahnen solcher Ereignisse? Gibt es Bereiche, in denen solche

Ereignisse gehäuft auftreten? Gibt es Bereiche, in denen solche Ereignisse besonders intensiv auftreten?

Aus Analysen von Radardaten, Satellitenbildern und ALDIS-Daten in Verbindung mit Daten von Regenmessern ergibt sich: Die besonderen Umstände im Bereich des Projektgebietes von BUWELA begünstigen tatsächlich Entstehung und Weiterziehen konvektiver Zellen, aus denen Starkregen oder Hagel fällt. Bekannte Entstehungsgebiete sind die Fischbacher Alpen im SW des Projektgebietes, der Semmering und das Gebiet des Hochwechsels, von wo aus immer wieder solche Zellen nach NE bzw. E weiterziehen.

Literatur:

- Andres, P., K. Hagen, E. Lang, U. Stary, K. Gartner, E. Herzberger, F. Riedel, and T. Haiden, 2007: Dokumentation und Analyse der Schadensereignisse 2005 in den Gemeinden Gasen und Haslau (Steiermark). BFW-Dokumentation Nr. 6, 73p.
- Haiden, T., A. Kann, K. Stadlbacher, M. Steinheimer, and C. Wittmann, 2007: Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis (INCA) - System overview. ZAMG report, 49p. http://www.zamg.ac.at/fix/INCA_system.doc
- Steinheimer, M., und T. Haiden, 2007: Improved nowcasting of precipitation based on convective analysis fields. *Adv. Geosci.*, **10**, 125-131.

Freitag 19 Oktober 2007	14:30-15:00
--------------------------------	--------------------

Naturgefahrenmanagement BUWELA – Grundlagenmodul „Vegetation, Boden und Landnutzung“

Gerhard Markart¹, Klaus Klebinder¹, Bernadette Sotier¹, Andreas Jochem¹ & Herbert Pirk²

¹*Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, BFW, Rennweg 1, 6020 Innsbruck*

²*Geoöko, Gentsgasse 17/1/6, 1190 Wien*

Die Oberflächenabflussdisposition von Standorten bei konvektiven Starkregenereignissen ist eng mit der bestehenden Vegetations- bzw. Landbedeckung, der Landnutzung sowie den vorliegenden Boden- und Untergrundeigenschaften verbunden. Ziel des Grundlagenmoduls „Vegetation, Boden und Landnutzung“ ist es, die hydrologischen Eigenschaften der im Gebiet der Buckligen Welt und des Hochwechsels auftretenden Vegetations- und Bodeneinheiten zu beschreiben sowie den Einfluss verschiedener Landnutzungsarten auf diese Einheiten abzuklären. Dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) sollten nach Abschluss der Arbeiten Kartenwerke auf regionaler Maßstabsebene (1:50000) sowie Informationsgrundlagen zur Verfügung gestellt werden, welche als Bewertungsgrundlage für die anschließenden Projektphasen genutzt werden können. Die geplanten Kartenwerke geben die a) Abflussdisposition b) Oberflächenrauigkeit c) das räumliche Auftreten der hydrologischen Einheiten im Projektgebiet wieder. Die Ergebnisse erlauben dem